

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Sozialwissenschaften, Bildungswissenschaften	Zeitraum (von bis):	08/2022 - 01/2023
Land:	SCHWEDEN	Stadt:	LINKÖPING
Universität:	LINKÖPINGS UNIVERSITÄT	Unterrichts- sprache:	ENGLISCH
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **X**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung für die LiU (Universität Linköping) lief für mich sehr unkompliziert, da ich mich auf einen der Restplätze des Erasmusprogramms dort beworben habe. Die sonst teilweise frühen Fristen an der TU selbst galten daher für mich nicht. Allerdings musste ich nach meiner Bewerbung im April bis Anfang Mai meine Unterlagen an der LiU einreichen und auch meinen Stundenplan bis dahin schon vorläufig organisiert haben. Dies war aufgrund des sehr guten Service der schwedischen Uni gar kein Problem.

Ich durfte auf Nachfrage sogar Kurse verschiedener Fakultäten besuchen. Vor Ort habe ich festgestellt, dass das ein Privileg für Studierende der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ist und andersrum nicht gilt- Hier sollte man im Vorfeld an der Uni nachfragen!

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus Förderung erhalten, jedoch leider nur für einen Teil meines Aufenthaltes. Da die Nachtzugverbindungen über Hamburg nach Linköping sehr gut und günstig sind lohnt es sich möglicherweise die Erasmus-Kostenpauschale für grünes Reisen einzureichen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Schweden natürlich EU Mitgliedsland ist braucht man nur seinen Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Der offizielle Semesterstart in Linköping ist im September. Allerdings gibt es für die Erasmusstudierenden einen Sprachkurs über 4 Wochen der im August stattfindet. Der ist nicht nur wegen des perfekten Wetters zu der Zeit sehr zu empfehlen sondern auch, weil man dort schon sehr viele der anderen Erasmusstudierenden kennenlernt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Sehr praktisch ist die Nachtzugverbindung von Berlin/Hamburg nach Stockholm die auch direkt in Linköping hält. Meist findet man wenige Wochen vorher hier auch noch sehr günstige Angebote, im August, zur Ferienzeit, ist es aber häufig schon schneller ausgebucht und man sollte am besten frühzeitig reservieren.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität Linköping hat zwei große Standorte: Linköping und Norrköping. Diese sind mit dem kostenlosen Campusbus direkt verbunden und es ist grundsätzlich möglich in beiden Städten gleichzeitig Kurse zu belegen. Allerdings sollte man die Fahrzeit von etwa 30 Minuten zwischen beiden Orten bei der Planung berücksichtigen.

Die meisten Veranstaltungen, das International Office (das aber vor allem digital erreichbar ist) und die Internationalen Studierendenvereinigungen haben ihren Sitz am Campus Valla in Linköping. Dort gibt es auch eine ziemlich neue Bibliothek, die aber im Vergleich zu unseren deutschen Bibliotheken eher ein Treffpunkt als ein reiner, stiller Lernort ist. Da es sehr viele Gruppenarbeiten gibt wird dort meist vor allem an gemeinsamen Projekten gearbeitet.

Statt einer Mensa gibt es an den Standorten verschiedene Möglichkeiten mitgebrachtes Essen vor Ort in „Studentenküchen“ aufzuwärmen. Man kann zwar auch vor Ort etwas Warmes zu essen bekommen, die Preise liegen jedoch eher auf Restaurant-Niveau.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Module in Linköping bringen meist entweder 7,5 oder 15 ECTS. Zwar gibt es Ausnahmen aber ein großer Teil der Module findet, im Gegensatz zu unserem deutschen System, nicht parallel wöchentlich über das ganze Semester hinweg statt sondern jeweils als Block von etwa 4 oder 8 Wochen. Nach abgeschlossener Prüfung oder Hausarbeit beginnt der nächste Kurs dann anschließend daran.

Die Prüfungen an der LiU ähneln dem System in Deutschland, allerdings sollte man sich insgesamt auf deutlich mehr Gruppenarbeiten einstellen. Das hat Vorteile weil man hier auch Studierende kennenlernt die nicht nur für das Erasmus Semester in Linköping sind - allerdings kann es auch problematisch sein, wenn kurz vor einer Präsentation ein Teil der Gruppe entscheidet das Seminar doch nicht zu Ende zu belegen. Hier hilft dann aber der Kontakt zu den Dozenten und es wird meist eine Lösung gefunden.

Da ich vor allem Kurse auf Masterniveau besucht habe und diese einen internationalen Schwerpunkt hatten war Englisch als Sprache für den akademischen Rahmen völlig ausreichend. Auch die Dozenten hatten oft einen internationalen Hintergrund und haben daher mit allen auf Englisch kommuniziert.

Grundsätzlich ist auch die Kommunikation mit den Dozenten durch das typische Duzen und Ansprechen beim Vornamen sehr entspannt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Beim Wohnen ist es im Vergleich zu anderen Erasmuszielen schwierig auf eigene Faust eine Unterkunft zu finden. Da man für die meisten privaten Mietverhältnisse eine Schwedische

Personenkarte benötigt, welche man aber erst ab einer Aufenthaltsdauer von mehr als einem Jahr bekommt, kann man nur private Zimmer oder AirBnBs suchen.

Grundsätzlich ist es sinnvoll sich so früh wie möglich bei Studentbostäder und Heimstaden online zu registrieren. Diese Studentenwohnheime vergeben Zimmer abhängig davon, wie lange man dort digital bereits registriert ist. Einen Link und die Unterlagen für die Einschreibung dort bekommt man sobald die LiU alle Erasmusunterlagen vorliegen hat, meist im Mai oder Juni.

Sollte es dort nicht klappen ist KOMBO Linköping eine gute Website um nach privaten Unterkünften zu suchen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten in Schweden etwa 10-20 Prozent höher als in Deutschland. Vor allem im Winter 2022 war der Euro im Vergleich zur schwedischen Krone allerdings relativ stark, sodass es für uns vor allem bei Festpreisen (Kleidung, Eintritte, Miete) deutlich günstiger wurde. Gleichzeitig waren die Lebensmittel, insbesondere importierte Waren, durch die Krise in der schwedischen Wirtschaft dann im Winter deutlich teurer als noch im Herbst.

Was sich aber immer lohnt sind die Mercenart Card und die ESN Card: Mit diesen Nachweisen bekommt man viele Rabatte, insbesondere auf Bahnfahrten aber auch in vielen Museen und Kinos.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Grundsätzlich sind Tickets für alle Verkehrsmittel in Schweden am besten Online zu kaufen. Dabei gibt es für fast jede Region eine eigene App in der es die jeweils günstigsten Ticketoptionen gibt. Für die Region um Linköping kann ich die App ostgotatrafiken empfehlen: Dort sind nicht nur die Tickets sondern auch alle möglichen Verbindungen mit Bus, Bahn und Taxi hinterlegt.

In Linköping selbst gibt es zwar ein relativ gut ausgebautes Busnetz, allerdings fahren die Busse Nachts nicht durchgehend und binden nicht alle Stadtteile gleich gut an. Während meines Semesters hat daher eigentlich jeder ein Fahrrad gekauft und wir haben die Busse nur bei sehr viel Schnee oder Regen genutzt. Durch die Lage der Studentenwohnheime und der Universität braucht man mit dem Rad meist aber auch nicht mehr als 15 Minuten um alle relevanten Orte zu erreichen.

Außerdem ist die Anbindung von Linköping an die Zuglinie Kopenhagen-Stockholm sehr gut für Tages- oder Wochenendausflüge geeignet.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Empfehlen kann ich die Instagramseiten von ESN und ISA Linköping. Dort werden alle aktuellen Programme und Anmelde links für Mentorenprogramme und studentische Veranstaltungen auf dem Campus geteilt. Durch die von ESN und ISA organisierten Veranstaltungen lernt man außerdem viele andere Internationals kennen, die einem weitere Informationen zu Sport etc. geben können.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Wegen der hohen Preise für Alkohol und auch Clubs in Schweden sind die meisten Parties von Studenten selbst organisiert und finden häufig sogar auf dem Gelände der Universität statt. Trotzdem muss man mit etwa 15 Euro pro Abend für den Eintritt rechnen und bedenken, dass Getränke deutlich teurer sind als in Deutschland. Mit etwa dem zwei- bis dreifachen Preis für alkoholische Getränke muss man rechnen.

Für alle anderen Aktivitäten, also Kino, Ausflüge etc. kann man mit ähnlichen oder leicht höheren Preisen im Vergleich zu Deutschland rechnen.

Praktisch ist natürlich, dass die Supermärkte an allen Tagen bis relativ spät Abends geöffnet sind und es auch in Linköping selbst fast in allen Nachbarschaften kleinere Läden um die Ecke gibt. Man ist also sehr flexibel was das Einkaufen von Lebensmitteln betrifft.

Ein Tipp sind die Ausflüge von ESN und ISA nach Lappland, Norwegen und Finnland: Die Preise sind auf Studenten ausgerichtet und daher im Vergleich zu anderen Angeboten relativ günstig. Neben Nordlichtern und Fjorden trifft man dort oft auch Studierende anderer Universitäten und lernt so super schnell neue Leute kennen!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Schweden ist (bis auf sehr wenige Ausnahmen) Bargeldlos. Das heißt, dass selbst auf dem Markt und beim Bäcker eigentlich nur mit der Karte bezahlt wird und oft auch gar kein Bargeld angenommen wird.

Je nach Vertrag lohnt sich daher eine Kreditkarte mit geringen Kosten für die Währungsumrechnung auch bei niedrigen Transaktionen. Wem es nichts ausmacht mit dem Handy zu bezahlen, für den sind möglicherweise auch die Apps Wise und Revolut eine Alternative. Vor allem beim Überweisen der Miete lohnt es sich Geld über diese Apps zu überweisen um hohen Bearbeitungskosten bei der eigenen Bank für Überweisungen außerhalb des Euro-Gebietes aus dem Weg zu gehen.

Da Schweden Teil der EU ist muss man sich um das Roaming keine Gedanken machen - bei der Auslandsversicherung und beim Telefonieren lohnt es sich möglicherweise durch einen Anruf abzuklären, ob die eigenen Verträge das Semester abdecken. Meist ist das aber unter einer Dauer von 6 Monaten im EU-Ausland der Fall.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)